

Atelier Galerie Kunstbüro Anikó Havas

Vorstadt 14. 55411 Bingen am Rhein

PRESSEMAPPE

„Art is science in love“ (Esther Weisslitz)



Ausstellungsreihe „Ästhetik des Fehlers“ Nr3. „Turing's Apple“

30.05 - 30.12.2024 Atelier Galerie Kunstbüro

Öffnungszeiten: sonntags 15-18 Uhr und nach Vereinbarung

Vernissage und der erste KI Salonabend am 30. Mai 2024 um 18 Uhr

www.aniko-havas.com

info@aniko-havas.com

+49 17652000272

TURING'S APPLE

30.05 - 30.12.2024

Eine Kunstaussstellung mit KI und über KI

"Ästhetik des Fehlers" - eine Ausstellungsreihe ab 2021 des Atelier Galerie Kunstbüro in Bingen am Rhein. „**Turing's Apple** „ heisst die aktuelle Schau und Fortsetzung der Präsentation digitaler Kunstwerke, die zum ersten mal sowohl mit Hilfe von KI als Werkzeug und Inspiration entstanden sind. Allan Turing gilt heute als einer der wichtigsten Theoretiker der früheren Computerentwicklung und Informatik. Da er gerne Apfel aß, fand man ein angebissenes Stück bei seiner Leiche. Das gab Anlass für Spekulationen, ob das Logo vom Apple daher käme. Das ist nur Legende, da das Logo auf die ironische Konnotation „to bite (beißen)“-Byte zurückzuführen sei. Ist KI ein „tool“ oder eine „Kreatur“? Wie weit geht die maschinelle Intelligenz heute und wer setzt die Grenzen? Wie nutzt man KI als Kunstschaffende? Heute, ziemlich am Anfang des neuen Zeitalters der Digitalen Transformation, noch in den Zeiten der „schwachen KI“ sind schon die Grenzen gesprengt zwischen Möglichkeiten und Kreativität. Wie verändert die neue Technologie die Kunstwelt und Gesellschaft? Auf diese Frage versucht die Ausstellung, begleitet mit Gesprächen im KI Salon und mit KI generierten Werken von Anikó Havas zu antworten.

Ich arbeite seit 2021 mit KI auf verschiedenen Ebenen und beobachte die rasante Entwicklung. Künstlerische Visionen mit technischen Know-How, daraus entsteht eine neue Bildersprache. Diese Bilder werden mit Texteingaben mit den sog. Prompts erzeugt. So wie in der Schöpfung: *am Anfang war das Wort*. Neue Begriffe entstanden wie „Promtologie“, „Promptografie“, generierte Kunst, Deepfake (entstanden aus Deep Learning und Fake), usw...Wie verhalten sich Fotografie

und die verschiedenen Sparten der Bildenden Künste zu diesen neuen Technologien? Vor allem wie stehen wir selbst als einzelner Mensch und Gesellschaft dazu. Als AG Leiterin für digitale Kunst seit 4 Jahren im SGG in Bingen erlebe ich diese rasante Entwicklung aus dem Blickwinkel der Schüler und Schülerinnen.

Ich stelle mir die Frage, welche Chancen bietet KI bei den Lernprozessen und Kreativität der Kinder und welche Gefahren verbergen sich hinter dieser Technologie.

Die ausgestellten Werke entstanden mit KI als Werkzeug, sie wurden mit Texteingaben mit Stable Diffusion generiert. Kunst wird daraus erst, wenn diese Bilder in einen Kontext gestellt werden, in dem sie sich selbst reflektieren. Darum ging es mir, um eine Art Kommunikation zwischen diesen Bildern und meinen philosophischen Erwägungen und künstlerischen Visionen herzustellen.

Ich möchte Assoziationen hervorrufen und ich setze bewusst Symbole unserer Kulturgeschichte.

Die Installation „Turing’s Apple“ ist ein Beispiel dafür, wie es funktionieren kann. In dieser Installation stelle ich mir die Frage über die Fortsetzung des Sündenfalls in den Zeiten der maschinellen Intelligenz; nicht der Mensch sondern die Maschine beisst in den Apfel.....(„bit „bite“ „byte“) die Kabel sind die verführerischen „Schlangen“ und der aus Ton geformte Apfel, weiss und unschuldig, symbolisiert den Menschen. Wir werden mit dieser Technologie „verführt“, das Wissen und Erkenntnisse werden mathematisch von Algorithmen in „Statistiken“ umgewandelt und auf Knopfdruck zur Verfügung gestellt. Aus diesem Fundus unseres digitalisierten Unterbewusstseins entstehen diese generierten Texte, Bilder, Musik und Videos. Ist das Fluch oder Segen? Aber auch etwas Neues kann entstehen, und wie der „Fehler“ eine Rolle dabei spielt, das erfahren sie in der Ausstellung.

13 Jahre Atelier Galerie Kunstbüro in Bingen am Rhein

"Das Atelier ist zwischen den Menschen" (Beuys)

Eine nonprofit Kunst- und Kulturinitiative, Offspace, Atelier, White Cube, mit einem historischen Wohnzimmer, nichtkommerziell und unabhängig. Es wurde für

experimentelle und kritische Kunst aus dem In- und Ausland gegründet. In den Ausstellungen und Veranstaltungen setzte ich mich als Künstlerin, Sammlerin und Kuratorin mit aktuellen Tendenzen zeitgenössischer Kunst auseinander. Gezeigt werden meine eigenen künstlerischen Positionen wie auch Werke von Gastkünstlern in den Bereichen Digital Art, Zeichnung, Malerei, Druckgrafik, Fotografie, Videokunst, die sowohl vor dem Hintergrund einer klassischen Kunst- bzw. Bildauffassung entstanden sind als auch die aktuellen technisch-ästhetischen Veränderungen in der Bild- und Tonwahrnehmung thematisieren.

In den letzten 13 Jahren organisierte ich mehr als 30 Ausstellungen mit dem Auswahlprinzip, Neues, Unangepasstes zu zeigen, das Anregungen gibt. Dabei sind die von mir kuratierte Ausstellung in dem Kunstverein Ingelheim. Ich zeigte Künstler und Künstlerinnen zum ersten Mal in Deutschland. Die Malerin **Eva Schumy**, die in Budapest Kunst studierte und mehrere Jahre auf der indonesischen Insel Bali lebte, den leider schon verstorbenen Objektkünstler **Ferike Marosán** aus Ungarn, den portugiesischen Künstler **Ricardo Inácio**, der in Bingen lebte und arbeitete, den US Amerikaner **Sam Quintin**, der vorgefundenes Material aus den Massenmedien zu subversiven Botschaften collagiert. Der in Bingen geborene Maler Matthias Bork (* 12. Januar 1962 in Bingen am Rhein) gehörte auch zu den ausgestellten Künstlern. Er ist ein deutsch-kanadischer Künstler, vorwiegend Maler aber auch Skulpteur und Autor. Er ist unter dem Künstlernamen MABO, besonders in der Niagara Region von Ontario bekannt.

Das in Bingen ansässige Atelier Galerie Kunstbüro bietet auch die Möglichkeit, für die Vereinsmitglieder vom GEDOK ihre Bilder zu präsentieren. GEDOK wurde von Ida Dehmel 1926 gegründet. Die in Bingen geborene Kunstförderin gründete das älteste und europaweit größte Netzwerk für Künstlerinnen aller Disziplinen.

In dem Atelier Galerie Kunstbüro entstandene Grafiken wurden in den letzten Jahren überregional und international auf juriierten Ausstellungen gezeigt, wie zum Beispiel 2015 auf der 1st International Digital Art Triennial oder 2017 auf der 7th International Exhibition of Small Form. Electrographich Art in Budapest.

2018 auf der 2nd INTERNATIONAL DIGITAL ART TRIENNIAL Hungary bekam

ich den ***Jury Prize for the outstanding artworks.***

2022 war ich mitwirkende Künstlerin in dem Projekt von Sarah Wendel „Waldklang

im Morgenbachtal“ in Trechtingshausen. Das Projekt gewann den **LORE Preis 2023** Die LORE ist der Welterbepreis für Kunst und Kultur im Oberen Mitterheintal.

Ich bin seit 4 Jahren AG Leiterin für Digitale Kunst im SGG Bingen am Rhein.

Das Atelier Galerie Kunstbüro bietet für die Musik auch eine Plattform an. 2013 tauchten die beiden Musiker Kuno Wagner und Matthias Siegel mit der phantastischen Vereinigung von Jazz und Neuer Musik im Atelier auf. 2015 spielte das Peter Stock Trio und gab das Free Jazz Projekt „Kunstbüro“, inspiriert von den ausgestellten Bildern aus. Literarische und multimediale Programme sind in Planung und Vorbereitung.

2024 Gründung des KI Salon in Bingen für Kunst und Philosophie mit regelmässigen Gesprächsrunden. Die jeweiligen Ausstellungen sollen den Rahmen für die Gespräche und intellektuell und kulinarisch vergnügliche Abende mit Wein bieten. Der Salon ist nonprofit und steht für jeden offen. Einzige Voraussetzungen sind Neugier und Wissen.

Anikó Havas

Vorstadt 14

55411 Bingen am Rhein

+49 17652000272

www.aniko-havas.com

info@aniko-havas.com

Pressematerial: www.aniko-havas.com/presse

WhatsApp; +49 177 2481245

